

Service-Journalismus für Anzeigenblätter

Service sells - wer gut gemachten Nutzwert liefert, erhöht die Lesequote und schärft das Profil seines Blattes.

Wie Sorge ich fürs Alter vor? Darf mein Nachbar mir das Grillen verbieten? Wie mache ich mein Auto winterfest? Nutzwertjournalismus gibt Antworten auf wichtige Fragen und ist bei Zeitungslesern mittlerweile beliebter als der Politikteil. Daraus ergeben sich große Chancen für Anzeigenblätter.

Im Kurs lernen Journalistinnen und Journalisten, an nutzwertige Geschichten zu kommen.

Kursinhalte:

- Service sells
Definition und Bedeutung: Was ist Nutzwertjournalismus? Was unterscheidet ihn von anderen journalistischen Disziplinen? Wem nützt er, welche Chancen bietet er für Anzeigenblätter?
- Was zeichnet guten Nutzwertjournalismus aus?
Der Service-Journalist und seine Leser – ein besonderes Verhältnis.
Über Verantwortung, Sorgfalt und den richtigen Ton.
- Themen finden
Wie kommt der Lokaljournalist an nutzwertige Geschichten?
- Themen variieren
Wie kann der Nutzwertjournalist auf einem beschränkten Themenspektrum neues Feuer schlagen?
- Es muss nicht immer ein Feature sein
Nutzwertjournalismus bietet eine Fülle von attraktiven Darstellungsmöglichkeiten.
Beispiele, Tipps und Ideen zum Weiterentwickeln.
- Praktische Übungen

Referent: Prof. Dr. Christoph Fasel - Buchautor, Dozent und Coach

Die EJS bietet den Kurs gern auf Anfrage an.

Dauer: 2 Tage

Kosten für BVDA-Mitglieder: 550,00 Euro zzgl. MwSt.

Kosten für externe Teilnehmende: 750,00 Euro zzgl. MwSt.

In der Seminargebühr enthalten sind neben der Bereitstellung des Tagungsraumes und des Referenten die Arbeitsmaterialien, Technikausstattung und Seminarverpflegung (Kaffee, Tee, Wasser und Snacks).

Quelladresse: <https://www.evangelische-journalistenschule.de/seminare/nutzwertjournalismus>